



Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars

<b>Lehrkraft: Dr. Verena Utikal</b>		<b>Leitfach: WiRe</b>	
<b>Rahmenthema: Die Psychologie der Entscheidungsfindung: Kognitive Verzerrungen und ihre Auswirkungen</b>			
<b>Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas</b> (ggf. Bezug zum Fachprofil):			
<p><b>Zielsetzung:</b> Das Seminar zielt darauf ab, ein tiefgehendes Verständnis für kognitive Verzerrungen und deren Einfluss auf Entscheidungsprozesse zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, diese Verzerrungen zu erkennen und Strategien zu entwickeln, um deren Auswirkungen zu minimieren.</p> <p><b>Begründung:</b> Das Thema ist besonders relevant für das Fach Wirtschaft und Recht, da kognitive Verzerrungen eine zentrale Rolle in der Entscheidungsfindung spielen. In der Wirtschaft können Biases zu Fehlentscheidungen führen, die erhebliche finanzielle und strategische Konsequenzen haben. Im rechtlichen Kontext können sie die Urteilsfähigkeit von Richtern, Anwälten und Geschworenen beeinflussen, was zu ungerechten Urteilen führen kann. Ein tiefes Verständnis dieser psychologischen Phänomene hilft, kritischere und fundiertere Entscheidungen zu treffen, sowohl in ihrem zukünftigen Berufsleben als auch im Alltag.</p>			
Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
12/1	Sept. - Dez.	Grundlegende Informationen zu Entscheidungsprozessen und kognitive Verzerrungen	Unterrichtsbeiträge, evtl. eine Ex, Referate
	Jan. - Feb.	Themenwahl, erste Recherche	Benotung der Rechercheergebnisse
12/2	März - April	Recherche, u.U. Durchführung eines Experiments, Erstellen der Gliederung,	Benotung der entsprechenden Leistungen
	Mai - Juli	Beginn der Seminararbeit, betreutes Arbeiten	
13/1	Sept. - Nov.		<b>Seminararbeit</b>
	Dez. - Jan.		<b>Präsentation</b>
<p>Mögliche Themenbereichsvorschläge für die Seminararbeiten (bitte <b>mindestens acht</b> angeben):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Endowment Effect:</b> Warum wir Besitz überbewerten und wie das unsere Entscheidungen beeinflusst.</li> <li><b>Sunk Cost Fallacy:</b> Die Rolle versunkener Kosten in wirtschaftlichen und persönlichen Entscheidungen.</li> <li><b>Overconfidence Bias:</b> Selbstüberschätzung und ihre Auswirkungen auf Investitionen und Unternehmensführung.</li> <li><b>Confirmation Bias:</b> Wie der Bestätigungsfehler unsere Wahrnehmung und Entscheidungsfindung beeinflusst.</li> <li><b>Availability Heuristic:</b> Die Verfügbarkeit von Informationen und ihre Rolle bei der Risikobewertung.</li> <li><b>Anchoring Effect:</b> Wie anfängliche Informationen unsere Entscheidungen unverhältnismäßig beeinflussen.</li> <li><b>Social Proof:</b> Gruppendruck und seine Auswirkungen auf Konsumverhalten und Markttrends.</li> <li><b>Loss Aversion:</b> Warum Verluste stärker wiegen als Gewinne und wie das unsere Entscheidungen prägt.</li> </ol>			

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Wir werden als Einstieg zunächst „Die Kunst des klaren Denkens“ von Rolf Dobelli lesen. Anschließend wenden wir uns wissenschaftlicher Literatur zu um ein tieferes Verständnis zu bekommen.

21.11.24

Verena Utzal

---

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

---

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters